



Heilklimatischer Kurort
NÜMBRECHT

Der Bürgermeister



-----**PRESSEMITTEILUNG /337.2020**-----
10.03.2020

**Vorsorgliche Schließung des Schulzentrums,
der GGS Nümbrecht, der Sporthallen sowie des Hallenbades in
Nümbrecht wegen Verdacht auf das Coronavirus**

Wie vorhergehenden Pressemitteilungen des Landrats des Oberbergischen Kreises bereits entnommen werden konnte, hat Bürgermeister Hilko Redenius heute in Abstimmung mit dem Landrat und den Schulleitungen das Schulzentrum bis einschließlich Sonntag geschlossen. Die Schließung beinhaltet auch die Sporthallen mit den Umkleiden, das Hallenbad und in Absprache mit dem Schulleiter auch die GGS Nümbrecht. Der Außenstandort der Sekundarschule in Ruppichteroth wurde ebenfalls geschlossen.

Auf Empfehlung des Kreisgesundheitsamtes erfolgt nunmehr eine vollständige Desinfektion des Schulzentrums. Das wird einige Tage in Anspruch nehmen. Wir gehen davon aus, dass diese Maßnahme bis Sonntag abgeschlossen ist. Sofern sich die Verdachtsfälle nicht bestätigen, wird das Schulzentrum ab Montag wieder geöffnet. Dies wird in Abstimmung mit dem Kreisgesundheitsamt erfolgen und wir werden hierüber gesondert informieren.

Da auch die Umkleiden im Sportlerheim desinfiziert werden müssen, steht die Sportanlage bis einschließlich Sonntag weder für Training noch für Ligaspiele zur Verfügung. Dies betrifft insbesondere auch das Spiel SSV Nümbrecht/FV Wiehl am Freitagabend. Bürgermeister Hilko Redenius zur Absage des Liga-Spiels: „Dem gemeinsam mit dem SSV Nümbrecht erarbeiteten Sicherheitskonzept für Risikoligaspiele, kann entnommen werden, dass bei einem Derby gegen den THB oder den FV Wiehl ggf. auch über 1.000 Sportinteressierte erwartet werden können. Den Empfehlungen des Bundes und des Landes folgend, kann ich auch aus diesem Grund die Sportanlage derzeit für ein solches Spiel nicht zur Verfügung stellen.“

***Bürgermeister Hilko Redenius gibt Hintergrundinformationen zur
Schließung des Schulzentrums:***

*„In Much gibt es 2 bestätigte Virusfälle. Eine der Personen hat zu Schülerinnen und Schülern in ihrer Freizeit Kontakt, u.a. auch zu Schülerinnen/Schülern des HGN. Die Kontaktpersonen stehen unter Verdacht und haben natürlich auch in den letzten Tagen die Schule besucht.
Die Schülerinnen/Schüler werden jetzt getestet. Von hier aus kann **(ich betone kann, muss nicht!)** jetzt eine Kette von Übertragungen entstehen. Um diese*

 **Gemeinde Nümbrecht**
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
martina.subat@nuembrecht.de
02293 302-101
www.nuembrecht.de

Kette der unmittelbaren Kontaktpersonen zu unterbrechen, erfolgt die vorsorgliche Schulschließung.

Uns ist natürlich bewusst, dass es durch Schülerinnen und Schüler weitere Zweit- und Drittkontakte gibt. Ob z.B. an andere Schulen oder auch „nur“ in den ALDI oder

Hier erfolgen erst Schließungen wenn eine Übertragungskette durch bestätigte Untersuchungen vorliegt.

Generell kann ich Sie beruhigen: Das Virus verläuft bei Kindern und Erwachsenen in aller Regel in einer leichten Form. Der Körper von gesunden Menschen ist meist in der Lage, sich selbst „zu heilen“. Medikamente (wie z.B. damals mit Tamiflu bei der Schweinegrippe) gibt es (noch) nicht.

Weshalb dann aber die Schließungen und Quarantäne?

Gefährdet sind vorerkrankte Menschen (siehe hierzu auch die Ausführungen des Robert Koch Institutes) und lebensältere Menschen. Würden wir das Virus „einfach laufen lassen“ gäbe es auf einen Schlag massenhaft Erkrankte. Dadurch würde die Übertragung an die vorerkrankten und lebensälteren Menschen forciert.

Explosionsartig wären auch diese Menschen betroffen und bei dieser Risikogruppe wäre eine signifikante Sterblichkeitsrate zu erwarten.

Um diese Risikogruppe so weit wie möglich zu schützen muss die Infektionskette unterbrochen werden. Nur so ist es uns möglich im Interesse Aller unsere Krankenhäuser mit „relativ wenigen“ Fällen funktionsfähig zu erhalten und nicht mit einer riesigen Krankheitswelle zu überfordern.“